



Pressemitteilung

Donnerstag, 8. September 2022

Jetzt anmelden für ein einzigartiges Community-Tanz-Projekt unter professioneller Anleitung

Norderstedt. In Norderstedt werden noch Teilnehmer*innen für ein bis dato einzigartiges Tanz-Projekt gesucht. Organisiert und möglich gemacht wird dieses Projekt vom Amt für Bildung und Kultur der Stadt in enger Kooperation mit „Chaverim – Freundschaft mit Israel e.V.“. Allen Tanzbegeisterten und Tanzneugierigen aus Norderstedt bietet sich vom 19. September an die Möglichkeit, kostenlos an dem fünftägigen „Community-Tanz“-Projekt teilzunehmen. Unter der Leitung von professionellen Tänzer*innen und Choreograf*innen werden die Teilnehmer*innen proben und eine Choreografie entwickeln. Mitmachen können Tänzer*innen zwischen 13 und 80 Jahren; Schulbildung, Beruf, körperliche Einschränkungen und eventuelle tänzerische Vorkenntnisse spielen keine Rolle.

Die künstlerische Leitung übernehmen die Choreograf*innen Chen Nadler aus Israel und Dirk Kazmierczak aus Bielefeld. Dieter Powitz, Leiter des Amtes für Bildung und Kultur, der zusammen mit Ayala Nagel von „Chaverim“ über Monate hinweg eine aufwendige Vorarbeit geleistet hat, verspricht den Teilnehmer*innen während der „intensiven Probenwoche“ unter der Anleitung der Profis „einzigartige und unwiederbringliche Erfahrungen“. Wichtigste Voraussetzungen seien „Hingabe und Konzentration“. Jede Tänzerin und jeder Tänzer werde von den Profis „abgeholt, wo sie oder er steht“. Es sei keinerlei Bühnenerfahrung nötig, und auch körperliche Einschränkungen seien kein Hindernis.

Anmeldungen per E-Mail sind ab sofort möglich unter:

dieter.powitz@norderstedt.de

Die Proben finden in zwei Gruppen im Festsaal am Falkenberg statt: in einer Nachmittagsgruppe von 15.15 bis 18.15 Uhr und in einer Abendgruppe von 18.15 bis 21.15 Uhr. Am Freitag, 23. September, werden die Choreografien der Gruppen zusammengefügt und als „Werkschau“ vor Fans, Freunden und Bekannten präsentiert.

Der Titel des Community-Tanz-Projekts lautet „Zwischen/ Rä/ume“. Es geht, gerade in Corona-Zeiten der verordneten Abstände, auch um das (Wieder-)Entdecken menschlicher Nähe. Also das Überwinden eben jener „Zwischenräume“.



Die israelische Tänzerin und Choreografin Chen Nadler kann bereits am Freitag, 16. September, ab 19 Uhr mit ihrer Performance „The Falling Point Of View“ im Festsaal am Falkenberg erlebt werden. Zusammen mit Daniel Motola und Liron Narunsky und mit Einsatz auch von Video-Kunst thematisiert Chen Nadler die ständige Bewegung von Mensch und Natur; das Fallen und Wieder-Aufstehen. Erfahrungen einer Person, die Jede*r sein kann. Nach der Vorstellung lädt die Künstlerin das Publikum zum Austausch und Gespräch ein. Der Eintritt ist frei.

Das große und gemeinsame Ziel von Ayala Nagel und Amtsleiter Dieter Powitz ist es, in Zukunft ein mehrwöchiges deutsch-israelisches Tanzprojekt in Norderstedt zu organisieren.